

Soeben gelangt  
die zweite Auflage zur Auslieferung  
von  
**Helene Eiert**  
**Doppelmoral**  
Roman

Kartonierte Mark 3.50

In Ballonleinen mit Goldprägung Mark 5.-



Neues Mannheimer Volksblatt:

Der Roman gehört zu jenen Büchern, die man erst nach genauer Lesung beurteilen darf, um so mehr als die darstellende Kraft ersichtlich und erheblich wächst, sowohl im psychologischen Ausbau der Charaktere wie in Durchführung der spannenden Handlung. Mit großem Mut, mit größerer Liebe, mit gediegenem Wissen und mit lauterster Absicht, mit religiös reinem Willen sind die Themen gewählt und aufgestellt worden.

Akademische Monatsblätter:

Das Buch rüttelt auf und zwingt zur Stellungnahme und zum geraden und durchfahrenden Nachdenken über den ganzen Fragenkomplex, der mit dem Worte „Doppelmoral“ angeschnitten ist. In der Form des Romans wird auch mancher lieber mitgehen, der eine Abhandlung nicht kosten möchte.

Allgemeine Rundschau:

Die lebendige, bei allem moralischen Mut nie eigentlich peinlich wirkende Schilderung und psychologische Charakterzeichnung sichern dem tapferen Buch, das alle seine Gestalten und Begebnisse dem Leben, wie es ist, entnimmt, einen weiten Leserkreis.



**Frankes Buchhandlung**  
Habelschwerdt

Soeben erschienen:

**Kunstwart-Bücherei**

Bd. 47. **Orpheus in Java.** Erzählung von Augusta de Wit. Übersetzt aus dem Holländischen von Eva Schumann. 70 Seiten.

Diese nachdenkliche Erzählung der bedeutenden holländischen Dichterin von dem Erlebnis eines jungen ehrgeizigen Ingenieurs in Java mit einem armen, musikalisch begabten Eingeborenenburschen läßt den tragischen Gegensatz zweier sich feindlichen Welten erkennen, der wunderreichen stillen Welt des noch aufs engste mit der Natur verbundenen Javanervolkes und der materiellen Denkungsweise eines nur auf größtmögliche Naturausbeutung bedachten europäischen Industrie- und Handelsvolkes.

Bd. 48. **Telemachos.** Novelle von Marianne Bruns. 112 Seiten.

Die in wundervoller, bildreicher, der Epik Homers verwandter und doch im Geiste von heute gebildeter Sprache nach der Odyssee frei erzählte Novelle nimmt die Ausfahrt Telemachs zur Fabel für eine symboltief dichterische Gestaltung des ewigen männlichen Kampfes um Helena, die Verkörperung des dem Manne von je geheimnisvollen Weibtums, seines Suchens nach Erkenntnis des Sinnes des Lebens und der Liebe, und des endlichen Sieges des Jünglingmannes in diesem Kampfe im Zeichen der Athene, des Geistwillens der Welt.

Bd. 49. **Die indischen Geheimlehren oder Upanishads.** Ausgewählt, eingeleitet und erläutert von Paul Th. Hoffmann. 88 Seiten.

Den bereits in Band 22 „Weisheit der Veden“ und Band 31/32 „Buddhas Reden“ gebotenen Proben östlicher Weisheit folgt hiermit eine lichtvolle Darstellung der wichtigsten Upanishads, der Lehren der einzelnen Bedaschulen, die noch so viele herrliche, für alle Zeiten wertvolle Weisheitsgaben enthalten.

Bd. 50. **Geschlechtlichkeit und Liebe.** Von Wolfgang Schumann. 108 Seiten.

Geschlechtlichkeit und Liebe, diese beiden mächtigen menschlichen Triebe, werden vom Verfasser eingehend auf ihr verschiedenartig sich äußerndes Wesen, ihre Bedeutung für den einzelnen Menschen wie für die menschliche Gesellschaft hin nach physischen, seelischen und sittlichen Gesichtspunkten untersucht, um daraus wichtige Erkenntnisse für das rechte Verhalten zu diesen Trieben zu gewinnen.

Jeder Band geheftet M. 1.—, in Pappband M. 1.50



Verlag Georg D. W. Callwey  
München